



Staatliches Schulamt - Postfach - 80313 München

Stellungnahme des Staatlichen Schulamts zum Projekt JADE

Seit wann sind Sie mit am Projekt JADE beteiligt?

Das Staatliche Schulamt in der Landeshauptstadt München führt mit dem Ziel, den Übergang Schule-Beruf zu erleichtern, in Zusammenarbeit mit dem Referat für Bildung und Sport sowie dem Sozialreferat der Landeshauptstadt München, der Agentur für Arbeit sowie dem Jobcenter München seit dem Schuljahr 2006/07 das Projekt JADE (Jugendliche an die Hand nehmen und begleiten) durch.

Was sind bisherige Erfahrungen aus Ihrer Perspektive?

Auf der Grundlage des JADE-Konzepts arbeiten die Jugendhilfe, die Schulen, die Berufsberatung der Agentur für Arbeit sowie die Arbeitsvermittlung der Jobcenter eng zusammen, um gemeinsam die Übergänge der Jugendlichen von der Schule in die Arbeitswelt zu unterstützen.

Mit diesen Akteuren wird ein definierter, standardisierter und qualifizierter Ablauf der Berufsorientierung und Berufsfindung verbindlich für alle Schülerinnen und Schüler in den 8. und 9. Klassen an allen Münchner Mittelschulen durchgeführt.

Insbesondere die enge Kooperation von Klassenlehrkräften und JADE-Fachkräften vor Ort führt aus der Sicht des Staatlichen Schulamtes zu einer deutlichen Intensivierung im Bereich der schulischen Berufsorientierung.

Warum halten Sie JADE für weiterhin notwendig?

JADE unterstützt alle Schulabsolventen in der Erarbeitung einer möglichst passgenauen individuellen Perspektive für die Zeit nach der Mittelschule und bei der Anbahnung eines abgestimmten Anschlussangebotes, damit ein Einstieg in das Ausbildungs- oder Erwerbsleben gelingen kann. Benachteiligte Jugendliche erhalten im Rahmen von JADE besondere Hilfestellungen in diesen Bereichen.

Wie beurteilen Sie die Kooperation unter den beteiligten Institutionen?

Die regelmäßig stattfindenden Arbeitskreise mit allen Kooperationspartnern sowie die Zusammen-arbeit von Schulleitungen, Lehrkräften und JADE-Fachkräften vor Ort gewährleisten einen kontinuierlichen und intensiven Austausch und dienen der Optimierung der Arbeitsabläufe sowie der Effizienz des Projekts JADE.

Wie insbesondere mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Jugendhilfe?

Die Kooperation wird an den meisten Schulstandorten als kollegial, positiv und gewinnbringend wahrgenommen.

Inwieweit sind Sie in der bisherigen Finanzierung beteiligt?

entfällt

Welche Bedingungen sollen erfüllt sein, damit Sie weiterhin mitfinanzieren?

entfällt

Welche Perspektiven oder Entwicklungen für die nächste Zeit sehen Sie?

Die Verknüpfung des JADE-Projekts mit dem Anschlussprojekt b-wege sowie mit dem geplanten Haus der Berufsfindung wird möglicherweise weitere Synergieeffekte und Verbesserungen bei den Anschlüssen der Schulabsolventen erbringen.

gez.

Schulamtsdirektor